

MARKT

## Ausgezeichnet!

Das modulare Heiz-, Licht- und Kühlsystem für Terrassen von Burda Perfectline hat im Rahmen des German Design Award 2019 die Auszeichnung für exzellentes Produktdesign im Bereich „Gardening and Outdoor Living“ erhalten.

Das patentierte Modulare System von Burda Perfectline kombiniert wahlweise Infrarot-Heizstrahler mit LED-Beleuchtungsmodulen und/oder Kühlungsdüsen. Es passt perfekt



**GERMAN  
DESIGN  
AWARD  
WINNER  
2019**

unter jede Markise, Terrassenüberdachung, Pergola oder in den Wintergarten. Somit ist es das erste wasserfeste System (IP65/67) für den Outdoor-Bereich, das in jeder Länge,

Farbe sowie Funktion kombiniert und in Außenbereichen jeder Größenordnung installiert werden kann. Bereits auf der Weltleitmesse R+T 2018 wurde das Modulare System mit dem renommierten Innovationspreis ausgezeichnet.

### Über den Award

Der German Design Award zeichnet innovative Produkte und Projekte, ihre Hersteller

und Gestalter aus, die in der deutschen und internationalen Designlandschaft wegweisend sind. Dies garantiert die hochkarätig besetzte, internationale Jury. Der German Design Award entdeckt und präsentiert einzigartige Gestaltungstrends: ein Wettbewerb, der die designorientierte Wirtschaft voranbringt.

[www.burdamodular.de](http://www.burdamodular.de)

## Den Aluminium-Kreislauf fördern



Foto: © Albagroup/Alf

Schrotten an unserer Seite zu haben.“

„Der Wertstoffkreislauf des AUF gehört zu den nachhaltigsten Recyclingprozessen in der deutschen Wirtschaft“, sagt Thomen Greb, stellvertretender Leiter Stahl und Metall der Alba Group. „Gemeinsam kommen wir unserem Ziel, den Kreislauf mittels intelligenter Wertschöpfung vollständig zu schließen, sehr viel näher.“

### Wichtigster Leichtbaustoff

Aluminium ist der wichtigste Leichtbaustoff und nach Stahl das zweitwichtigste Gebrauchsmaterial. Es zeichnet sich durch hervorragende Recyclingeigenschaften aus, da es sich ohne jeden Qualitätsverlust beliebig oft wiederverwenden lässt.

Die Primärgewinnung von Aluminium ist ökonomisch, energetisch und ökologisch aufwändig. Während bei der Neuproduktion pro gewonnenem Kilogramm Aluminium 14 Kilogramm CO<sub>2</sub> frei werden, sind es beim Recycling nur 0,7 Kilogramm CO<sub>2</sub>. Gegenüber der Primärproduktion spart Recycling zudem rund 95 Prozent Energie ein.

[www.albagroup.de](http://www.albagroup.de)

[www.a-u-f.com](http://www.a-u-f.com)

Aluminium ist beliebig oft wiederaufbereitbar, ohne dass es zu einem Qualitätsverlust kommt.

Recyclingspezialist und Umweltdienstleister Alba Group hat mit dem Verband AUF, der das Sammeln und die Wiederaufbereitung für Aluminiumteile aus dem Fenster- und Fassadenbau im geschlossenen Kreislauf organisiert, eine Partnerschaft geschlossen. Die Zusammenarbeit hat sich als Ziel gesetzt, den Anteil an Sekundärrohstoffen am Aluminium-Verbrauch zu erhöhen.

Gemeinsam mit seinen Partner- und Mitgliedsunternehmen engagiert sich AUF für einen

produktbezogenen Recyclingprozess entlang der gesamten Aluminium-Verwertungskette. Die angeschlossenen, zertifizierten Unternehmen sammeln Schrotte aus der Produktion sowie Bauteile am Ende der Nutzungsphase, recyceln sie und führen sie in den Wirtschaftskreislauf zurück. Die Alba Group, einer der führenden Rohstoffversorger weltweit, bereitet Alu-Schrotte in ihren Anlagen nach höchsten technologischen Standards auf. Dabei entstehen hochwertige Fraktio-

nen, die in den Schmelzwerken weiterverarbeitet werden.

### Bedarf an Aluminium

„Der Bedarf an Aluminium hat sich in den letzten 20 Jahren verdoppelt“, so Walter Lonsinger, Vorstand von AUF. „Umso wichtiger ist es deshalb, die Sekundärproduktion zu stärken und Rohstoffe aus Altmaterialien zurückzugewinnen. Wir freuen uns, mit der Alba Group einen ausgewiesenen Experten für die Wiederaufbereitung von